

MITTEILUNGEN NR. 2

Juni 2016



Geschichtsverein
Region Bludenz

1386

Bludenz Krieger Denkmal.

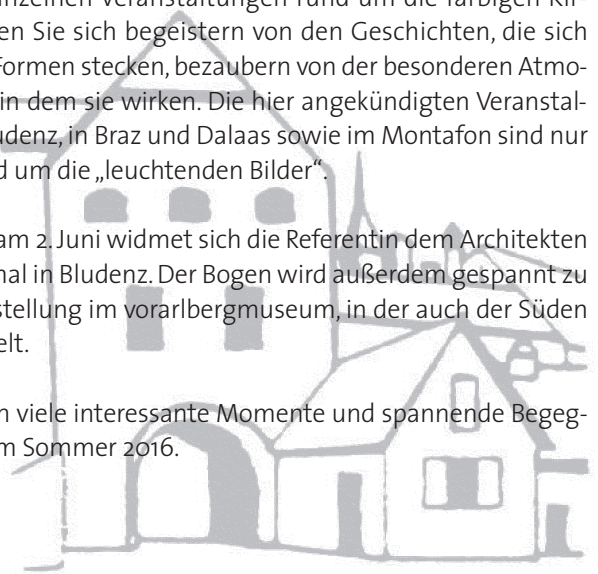
Liebe Mitglieder und Freunde des Geschichtsvereins Region Bludenz!

Dr. Sarah Leib – Obfrau

Der Sommer taucht das Veranstaltungsprogramm gleich zu Beginn in ein strahlendes, buntes Licht: Die Veranstaltungsreihe „Leuchtende Bilder“ hat – wie bereits in den letzten Mitteilungsheften angekündigt – am 20. Mai im vorarlbergmuseum ihren Auftakt genommen. Nun geht es mit den einzelnen Veranstaltungen rund um die farbigen Kirchenfenster in die Regionen. Lassen Sie sich begeistern von den Geschichten, die sich hinter den gläsernen Figuren und Formen stecken, bezaubern von der besonderen Atmosphäre des Lichts und des Raums, in dem sie wirken. Die hier angekündigten Veranstaltungen in der Hl. Kreuzkirche in Bludenz, in Braz und Dalaas sowie im Montafon sind nur drei der zahlreichen Angebote rund um die „leuchtenden Bilder“.

Im Vortrag von Ute Denkenberger am 2. Juni widmet sich die Referentin dem Architekten Alfons Fritz und dem Kriegerdenkmal in Bludenz. Der Bogen wird außerdem gespannt zu einer internationalen Bergbauausstellung im vorarlbergmuseum, in der auch der Süden Vorarlbergs eine wichtige Rolle spielt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele interessante Momente und spannende Begegnungen bei den Veranstaltungen im Sommer 2016.



Donnerstag, 2. Juni 2016, 17.30 Uhr
Bludenz Eichamt

Alfons Fritz und das Kriegerdenkmal in Bludenz

Vortrag von Mag. Ute Denkenberger

1927 erhielt der Architekt Alfons Fritz (Andelsbuch 1900 – Dornbirn 1933) den Auftrag, ein eindringliches, zeitloses Denkmal zu schaffen, um die Opfer der gefallenen Bürger von Bludenz angemessen zu ehren.

Heute wird das Bludener Kriegerdenkmal am Gizzibüel kaum mehr wahrgenommen. Ute Denkenberger berichtet über die Geschichte, die Anlage, die Aussage des Bludener Denkmals und zeigt, dass es sich hierbei auch im überregionalen Kontext um eine architekturhistorisch äußerst bemerkenswerte Lösung handelt.



Freitag, 3. Juni 2016, 21.30 Uhr

Hl. Kreuzkirche Bludenz

Die 12 Apostel – leuchtende Sterne im Dunkel unserer Zeit

Führung und Orgelkonzert

Unter dem Motto „Die 12 Apostel – leuchtende Sterne im Dunkel unserer Zeit“ werden in der Hl. Kreuzkirche die Apostelfenster präsentiert und erklärt. Die Veranstaltung findet im Rahmen des diözesanen Projekts „Leuchtende Fenster“ statt.

Die weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannte Jungorganistin Barbara Salomon wird uns in dieser Stunde des Sehens und Hörens begleiten.



Samstag, 11. Juni 2016, 15.00 Uhr

Pfarrkirche Braz (es werden Fahrgemeinschaften gebildet)

Die Kirchenfenster von Braz und Dalaas

Exkursion mit Christof Thöny

Die Exkursion führt in die Pfarrkirche St. Nikolaus in Braz und die Pfarrkirche St. Oswald in Dalaas.

Neben allgemeinen Worten zur Kirchengeschichte der Orte wird im Besonderen auf die Glasfenster und deren Motive sowie ihre Stifter eingegangen.



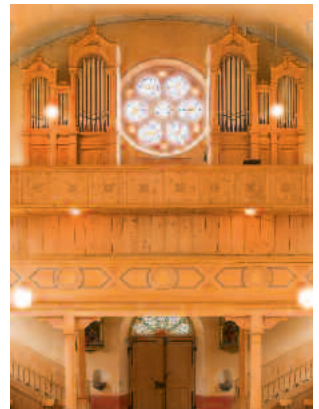
Donnerstag, 23. Juni 2016, 20.15 Uhr

Pfarrkirche St. Michael, Gaschurn

„Leuchtende Bilder & Alla Mozart“

Kirchenführung Gaschurn mit Michael Kasper & Orgelkonzert mit Martin Heini

Die prächtigen Glasfenster der Kirchen Vorarlbergs zählen zu den größten öffentlichen Bildern, deren Ikonografie, Geschichte und Kunstgeschichte vielen Menschen heute nicht mehr geläufig und verständlich sind. Die Glasfenster der Pfarrkirche Gaschurn sind Teil unseres kulturellen Erbes. Sie können auch heute noch wirken, wenn man sie wieder in die Wahrnehmung der Menschen und zum Leuchten bringt. Zum visuellen Erlebnis kommt ein akustisches, denn der Abend wird musikalisch vom Organisten Martin Heini untermalt, der Werke von Justin Heinrich Knecht, Wolfgang Amadeus Mozart, Christian Heinrich Rinck und Felix Mendelssohn-Bartholdy spielen wird.



Samstag, 2. Juli 2016, 15.00 Uhr

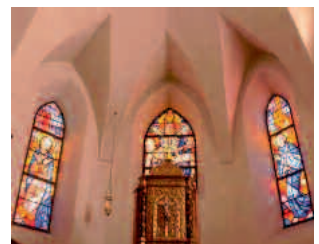
Pfarrkirche Stuben

Stubener Kirchengeschichte

Vortrag von Christof Thöny / Musik: Erich und Hannes Berthold

Im Vortrag wird die Kirchengeschichte von Stuben beleuchtet. Besonders im Fokus steht dabei Georg Eisen-schimmel, der in den 1930-er Jahren ein Kirchenfenster gestiftet hat.

Ein jüdischer Stifter dürfte weitem in der Region ein Alleinstellungsmerkmal sein.



Mittwoch, 29. Juni 2016, 19.30 Uhr

Heimatmuseum Schruns

Holzräderuhren & Co:

Meisterwerke aus dem Montafon und darüber hinaus

Ausstellungseröffnung

Das Heimatmuseum in Schruns hat 2015 seine umfangreiche Uhrensammlung durch den Frastanzer Sammler und Uhrenexperten Reinhard Häfele restaurieren lassen. Dabei wurde klar: Die Funktionsweise und die spezielle Bauart dieser Uhren, die nahezu gänzlich aus Holz bestehen und sehr einfach, aber äußerst genau angefertigt wurden, sind handwerklich beeindruckend.

Das Museum zeigt Exemplare, die im 18. Jahrhundert in einer Montafoner Werkstatt hergestellt wurden. Eine Rarität der Sammlung ist eine Uhr mit eingebautem Holzwecker – ihre Funktionsweise wird in der Ausstellung genau erläutert. Neben Objekten aus der eigenen Sammlung sind im Heimatmuseum auch Leihgaben aus privaten Sammlungen, dem voralbergmuseum und dem Tiroler Volkskunstmuseum Innsbruck zu sehen.

Dauer: 30. Juni 2016 bis 26. Oktober 2016



Sonntag, 21. August 2016, 9.00 Uhr

Kirche St. Nikolaus, Gortipohl

„Auf ehernen Pfaden“

Eine Wanderung ins historische Bergbaurevier auf der Alpe Netza – Luterseeberg mit Mag. Christoph Walser

Die ältesten, schriftlichen Hinweise auf den bergmännischen Abbau auf Eisenerz in Vorarlberg finden sich im churrätischen Reichsurbar aus der Mitte des 9. Jahrhunderts. Für das 11./12. Jahrhundert belegen archäologische Quellen einen oberflächennahen Abbau von Eisenerzen am Kristberg. Zahlreiche Flurnamen wie „Erzbödli“ oder „Knappalöcher“ sowie historische Urkunden verweisen auch im Bereich der Alpe Netza – Luterseeberg auf eine rege mittelalterliche bzw. neuzeitliche Bergbautätigkeit.

Die Exkursion führt uns auf gut 2350 m ü. M. in dieses historische Montanrevier. Im Jahr 2009 konnten hier im Rahmen eines archäologischen Forschungsprojektes zahlreiche Strukturen und Relikte der einstigen Bergbautätigkeit dokumentiert und teilweise ausgegraben werden. Da wir bei dieser Wanderung in traumhafter Bergkulisse zahlreiche Höhenmeter in alpinem bzw. hochalpinem Gelände hinter uns bringen werden, ist eine gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich.

Die Exkursion findet nur bei guter Witterung statt. Aus organisatorischen Gründen wird daher um Voranmeldung gebeten. Wettertelefon am Tag der Veranstaltung: +43-650-6589870

Anmeldungen bis zum 18.08.2016 an: Montafoner Museen, info@montafoner-museen.at, 05556/74723



Dienstag, 5. Juli 2016, 19.30 Uhr

Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

„Ferner, Gletscher & Vadret“ – Das ewige Eis in der Silvretta

Ausstellungseröffnung

Im internationalen Silvrettamassiv weist der österreichische Anteil mit dem Ochsentaler Gletscher und dem Vermuntgletscher die größte Vergletscherung auf. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts schrumpfen die Eisflächen jedoch. In jüngerer Vergangenheit wird dies als Resultat des durch den Menschen verursachten Klimawandels gesehen. Manche Gletscherforscher sind aber auch der Auffassung, dass es die Größenschwankungen im Laufe der Geschichte schon immer gegeben hat und sie kein besonderer Anlass zur Sorge sind.



Gletscher haben aber nicht nur für das Klima, sondern auch für den Tourismus eine große Bedeutung. Für Alpinisten gehören sie zum Charakter des Hochgebirges und werden seit den Anfängen des Alpentourismus intensiv begangen. Die in der Ausstellung gezeigten Funde aus dem Gletschervorfeld verdeutlichen diese „Nutzung“ der Eismassen, mit all den Gefahren, die dort lauerten und lauern.

Dauer: 6. Juli 2016 bis 26. Oktober 2016

Montag, 15. August 2016, 9.15 Uhr
Bielerhöhe

Gletschereis – Auf den Spuren der schmelzenden Silvrettagletscher

Exkursion mit Mag. Günther Groß

Begleitend zur Ausstellung rund um das „ewige Eis“ der Silvretta begeben wir uns ins Hochgebirge. Betrachtet man historische Aufnahmen, so zeigt es sich, dass zumindest diese Ewigkeit auf ein Ende zuzugehen scheint. Mag. Günther Groß, der die Veränderungen des Gletschers seit über 35 Jahren dokumentiert und mit jedem Kubikmeter Eis des Ochsentalers per Du ist, wird uns die Geschichte, Bewegung und Bedeutung der Eismassen und was wir aus ihnen lernen können, vor Augen führen.



Von der Bielerhöhe wandern wir ins Ochsental, zur Quelle der Ill. Neben mehreren Moränenständen lassen sich auch die Veränderungen der Vegetationsentwicklung beobachten sowie die aktuelle Entwicklung der Silvrettagletscher.

Trittsicherheit und entsprechende Ausrüstung (Bergschuhe, Stöcke) für eine Route abseits markierter Wanderwege notwendig (keine Gletscherbegehung). Regenschutz und Verpflegung für eine ganztägige Wanderung nicht vergessen! Rückkehr zur Bielerhöhe ca. um 17 Uhr.

Bei einer Anmeldung per Mail an info@montafoner-museen.at bitten wir um Bekanntgabe einer Telefonnummer.

„Silberberger“ Flügelaltar heimgekehrt



In der Kirche St. Agatha auf dem Kristberg im Silbertal stand bis zum Ende des 19. Jahrhunderts ein Flügelaltar aus dem Jahr 1478. Im Jahr 1887 wurde dieser sogar auf der Vorarlberger Landesausstellung in Bregenz öffentlich ausgestellt. Nach dieser Schau wurde der Altar jedoch nicht ins Silbertal zurückgebracht sondern nach Innsbruck verkauft. In den folgenden Jahren wurde der Altar mehrfach in Österreich weiterverkauft, anschließend ging er 1911 nach Deutschland. Dort verliert sich in der Folge seine Spur und erst 1963 war er bei

einer Auktion in München wieder öffentlich zu sehen. Vertreter der Vorarlberger Landesregierung konnten aber gegen die deutlich höher bietende Konkurrenz aus Deutschland nichts ausrichten, sodass der weitere Verbleib unbekannt blieb. Obwohl der Altar nochmals 1978 auf einer Auktion auftauchte, blieb er bis zum November 2015 verschollen. Nachdem er im Katalog eines Auktionshauses aufgetaucht war, gab das vorarlberg museum mit Unterstützung des Silbertaler Pfarrers Peter Bitschnau ein Gebot ab, das jedoch nicht ausreichte. Erst einige Tage nach der Versteige-



ung kam die erfreuliche Nachricht aus München: Der Meistbietende konnte das Geld nicht aufbringen und das Landesmuseum erhielt den Zuschlag für den wertvollen Kunstschatz aus dem Montafon. Dieser wird nach erfolgter Restaurierung in der am 10. Juni 2016 beginnenden Sonderausstellung „Bergauf – Bergab. 10000 Jahre Bergbau in den Ostalpen“ nach 129 Jahren wieder öffentlich in Vorarlberg zu sehen sein.

Besonders interessant ist neben der Inschrift „Silberberg“ – dem früheren Namen des Silbertals – auf der Rückseite des Altars die Darstellung eines Bergarbeiters auf dem linken Flügel des geschlossenen Altars. Im Innenteil befinden sich die Figuren der Heiligen St. Matthäus, St. Georg und St. Wolfgang (von links) sowie auf den Flügeln St. Urban (links) und St. Thomas Becket, die aufgrund der Weiheurkunde eindeutig identifiziert werden können.

MMag. Michael Kasper

PUBLIKATIONEN

Wolfgang Proske (Hg.): Täter Helfer Trittbrettfahrer. NS-Belastete aus dem Bodenseeraum, Band 5, Kugelberg Verlag, Gerstetten 2016, 334 S, ISBN 978-3-945893-04-03, € 19,99.

Der von Wolfgang Proske, einem württembergischen Sozialwissenschaftler und Gymnasiallehrer für Geschichte, vorgelegte Band ist der fünfte einer Reihe, die sich mit der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit auf lokaler und regionaler Ebene befasst. Das Projekt ist eingebunden in eine Kooperationspartnerschaft mit der Universität Heidelberg, die sich der „Geschichte der Landesministerien in Baden und Württemberg in der Zeit des Nationalsozialismus“ widmet.

Band 5 setzt sich mit den Verhältnissen im weiteren Bodenseeraum auseinander. Das hat den Vorteil, dass das Gebiet des Bundeslandes Vorarlberg zur Gänze darin Aufnahme findet.

Auch wenn in Teilen der Öffentlichkeit die gegenwärtige Grundstimmung „Wen interessiert denn sowas [noch]?“ zugenommen hat, beweist die aus hier nicht zu erörternden Gründen zunehmende homophobe Grundstimmung verschiedenen Bevölkerungsgruppen gegenüber, dass Aufklärung auf sachlicher Ebene gegen das Vergessen und Verharmlosen an Bedeutung gewinnt.

Noch dazu, wenn das Geschehene nicht in abstrakte räumliche Ferne tritt (so etwas gab bzw. gibt es doch bei uns nicht!), sondern sich gewissermaßen in unserem direkten Lebensraum abgespielt hat.



Der vorliegende Band vereint 20 biographische Skizzen von NS-Belasteten als Täter, Helfer und Trittbrettfahrer des Regimes; 6 davon (auch wenn es noch genügend andere Beispiele gäbe) betreffen das heutige Vorarlberg: Edwin Albrich (Schruns), Walt(h)er Flaig (Bludenz), Alfred Lusser (Schwarzach), Anton Plankensteiner (Dornbirn), Josef Vallaster (Silbertal) und Theodor Weiter (Feldkirch).

Die Aufsätze vermitteln den aktuellen Forschungsstand, wurden sie doch von den Verfassern, auch wenn schon früher einmal publiziert, für diesen Sammelband überarbeitet und aktualisiert. Verantwortlich zeichnen Wolfgang Weber für Albrich, Lusser, Plankensteiner und Vallaster, Jürg Frischknecht (Zürich) für Flaig und Brigitte Bahl (Wien) für Weiter.

Intention des Buches ist es vor allem, „dass nach über 70 Jahren des Totschweigens die meisten dieser lokalen Täter, Helfer und Trittbrettfahrer des NS-Staates zum allerersten Mal vor einem breiten Publikum dargestellt werden“ (hinterer Klappentext).

Dies dürfte mit den ansprechend geschriebenen Texten gelungen sein – eine spannende und lohnende Lektüre, die jedem an zeitgeschichtlichen Fragen Interessierten empfohlen sei.

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

Donnerstag, 2. Juni 2016, 17.30 Uhr
Bludenz Eichamt

Alfons Fritz und das Kriegerdenkmal in Bludenz

Vortrag von Mag. Ute Denkenberger

Freitag, 3. Juni 2016, 21.30 Uhr
Hl. Kreuzkirche Bludenz

Die 12 Apostel – leuchtende Sterne im Dunkel unserer Zeit

Führung / Orgelkonzert mit Barbara Salomon

Samstag, 11. Juni 2016, 15.00 Uhr
Pfarrkirche Braz (es werden Fahrgemeinschaften gebildet)

Die Kirchenfenster von Braz und Dalaas

Exkursion mit Christof Thöny

Donnerstag, 23. Juni 2016, 20.15 Uhr
Pfarrkirche St. Michael, Gaschurn

Leuchtende Bilder & Alla Mozart

Kirchenführung Gaschurn mit Michael Kasper / Orgelkonzert mit Martin Heini

Mittwoch, 29. Juni 2016, 19.30 Uhr
Heimatmuseum Schruns

Holzräderuhren & Co:

Meisterwerke aus dem Montafon und darüber hinaus

Ausstellungseröffnung

Samstag, 2. Juli 2016, 15.00 Uhr
Stuben

Stubener Kirchengeschichte

Vortrag von Christof Thöny / Musik: Erich und Hannes Berthold

Dienstag, 5. Juli 2016, 19.30 Uhr
Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

„Ferner, Gletscher & Vadret“ – Das ewige Eis in der Silvretta

Ausstellungseröffnung

Montag, 15. August 2016, 9.15 Uhr
Bielerhöhe

Gletschereis – Auf den Spuren der schmelzenden Silvrettagletscher

Exkursion mit Mag. Günther Groß

Geschichtsverein Region Bludenz
Sturnengasse 17
A-6700 Bludenz

geschichtsvereinbludenz@gmail.com
www.bludenz.at/geschichtsverein



Kriegerdenkmal
ca. 1930

Darstellung eines
Bergarbeiters 1478

MITGLIEDER

des Geschichtsvereins Region Bludenz unterstützen die vielfältigen Aktivitäten des Vereins. Der Mitgliedsbeitrag beträgt EUR 28,-. Sie erhalten dafür viermal jährlich die Mitteilungsblätter mit laufenden Informationen und Einladungen zu den aktuellen Veranstaltungen sowie vor allem drei- bis viermal im Jahr die Bludener Geschichtsblätter.

Aufruf an die Mitglieder!

Bitte geben Sie uns Ihre Mailadresse bekannt.
Wir können Sie dann über unsere Veranstaltungen kurzfristig informieren.
(geschichtsvereinbludenz@gmail.com)





Die Geschichtsblätter entstehen mit freundlicher Unterstützung von Zimnapark Shopping Center GmbH, Land Vorarlberg, Stadt Bludenz, Firma Bertsch, Getzner Textil AG, Sparkasse Bludenz und Brauerei Fohrenburg.